

# Ein Schwur aus Blut und Tränen

## [MihawkxZorro / SmokerxAce und vermutlich noch ein bisschen mehr Schwachsinn^^]

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Chapter 4 – Teil 1

#### Chapter 4 – Teil 1

Das Grinsen auf dem Gesicht des Rothaarigen weitete sich noch ein Stück mehr, als er nach langem Suchen endlich das Gasthaus erblickte. Der Großteil seiner Männer hatte sich bereits auf dem Weg verstreut, und nur sein Vize war noch bei ihm.

Der Schankraum war brechend voll, als sie eintraten, doch schenkte den Beiden hochgewachsenen Männern niemand Beachtung.

Shanks ließ seinen Blick durch eben jenen Raum wandern und hob dann überrascht eine Braue, und auch das Lächeln wurde schwächer, verschwand jedoch nicht ganz, und nach einem Moment des Nachdenkens setzte er sich in Bewegung Richtung der Person, welche er erblickt hatte.

Ben folgte ihm widerwillig.

„Was ist denn mit dir los?“

Unter leisem ächzen bog sich die Bank ein Stück mehr durch, als einer der Kaiser sich zu dem Samurai gesellte, sich zurück lehnte und ein Bier orderte. Dass er Nass bis auf die Haut war ignorierte er einfach mal.

Überrascht sah der Schwertkämpfer auf, als sich einfach so jemand neben ihn setzte, und einem Moment lang entglitten ihm beim Wiedererkennen alle Gesichtszüge.

„Du...was machst du hier?“

Der Angesprochene hob spöttisch einen Braue und nahm mit einem dankenden Kopfnicken den Krug von der Wirtin entgegen, ehe er Mihawk zuprostete.

„Ich? Was trinken.“

Der Größere zog die Brauen zu einem Stirnrunzeln zusammen.

„Sehr lustig. Auf deine Späße habe ich keine Lust.“

„Ich weiß. Ich will mich ohnehin mit dir unterhalten. Wahrscheinlich hast du hier ein Zimmer?“

Mihawk nickte nur. Also trank der Narbengesichtige sein Bier in einem Zug aus, stellte es geräuschvoll auf dem Tisch ab und gab seinem Vizen mit einem Nicken zu verstehen, dass sie unter sich bleiben wollten, was dieser säuerlich zur Kenntnis nahm und den Beiden davon schreitenden böse hinterher sah.

Es war bereits tiefste Nacht, als der Samurai die Augen wieder aufschlug. Neben ihm atmete jemand schwer, doch Mihawk machte sich nicht einmal die Mühe, nachzusehen, wusste er doch noch, wer ihn begleitet hatte.

Shanks hatte ihn aufgebaut und zugeredet, als er ihm von sich und Zorro erzählte, sie hatten ein wenig getrunken –

*Ha, von wegen wenig...mir ist schlecht.*

...und irgendwann schienen sie ja da gelandet zu sein, wo sie sich jetzt befanden.

Bisher hatte er diese „Zusammentreffen“ auch genossen, nur gerade Heute...

Zorro war wegen des Kusses ja schon so gewesen, und wenn er ihm jetzt noch sagen würde, dass...Nein. Das konnte er nicht. Er wollte ihn nie verlieren.

Mit einem leisen Schmatzen drehte der Pirat sich und schlang seinen Arm um die Hüfte des Samurais.

Und Mihawk weinte stumme Tränen.